

ERKLÄRUNGEN zu FAQ zum VIDEO

Persönliches Plädoyer mit Hinweis für die Wahl 2021

- A. Kritiker/Gegner dieses Konzepts werden sagen, dass dieser Weg für Stahlhütten, Alu-Schmelzen, Kupferhütten, Chemiekonzerne, Zementwerke und sonstige Großverbraucher von Energie keine Lösung ist. DAS stimmt. Dafür gibt es andere Lösungen:
1. Für diese werden die Energiekonzerne, die ihre angestammte „Kleinkundschaft“ verlieren, neue, zusätzliche Speicherproduktion in Großindustriellen Größenordnungen von einigen tausend Terawatt Kapazität/Jahr aufbauen. Ein garantiertes, lukratives Zukunftsgeschäft.
 2. Kritiker/Gegner der Stilllegung von Kohlegruben und Kohlekraftwerken sollen wissen, dass freiwerdende Arbeitsplätze der schmutzigen Kohleindustrie in sauberen neuen Speicherfabriken und vielen anderen Berufen als Ersatz entstehen.
 3. Den abwegigsten Einwand gegen die Energiewende erfuhr ich kürzlich, in dem davor gewarnt wurde, Deutschland würde Energieautark und unser Außenhandels Gleichgewicht ginge verlustig, und die Kunden im Ausland (gemeint sind die Energielieferanten für Kohle, Öl, Gas!) könnten unsere Exportprodukte nicht mehr kaufen. (s. unten industrielle (H₂) Produktion im Süden, Osten, Norden Europas). Lieber ein Außenhandelsgleichgewicht als saubere Umwelt, ein toller Vorschlag.
 4. Energiekonzerne können in Wasserstoffherzeugung (H₂) investieren, siehe auch „Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff“.
 5. Für die Windenergiefelder in Nord- und Ostsee oder Osteuropa, wird überlegt, den Wasserstoff in Gasform durch Pipelines zu speichern und zu befördern. Es wurde bereits erfolgreich getestet.. Es ist dann sinnvoll, wenn nach der Erzeugung von (H₂), keine Verflüssigung stattfindet und am Zielort (Ende der Pipeline) das Gas direkt eingesetzt werden kann (Stahlwerke, z.B. haben Thyssen/Krupp,-Salzgitter u. a. haben es bereits erprobt).
 6. Energiekonzerne können in Wasserstoffherzeugung (H₂) investieren, z.B. indem die, im Überfluss vorhandene, Wasserkraft in Norwegen genutzt wird, die bisher frei in den Ozean abfließt: langfristige Abnahmeverträge erlauben es der norwegischen Regierung oder Firmen, Wasserkraftwerke (Staudämme) zu bauen.
 7. Deutsche/Internationale Energiekonzerne besorgen die Hydrolyse, Verflüssigung und Transport in Containern nach Deutschland oder Übersee nach Abschluss entsprechender Abnahmeverträge mit Großkunden. Die Containerschiffe samt Transportcontainer (gekühlt) können sie in deutschen Werken und Werften herstellen. Container werden auf Wasserwegen, Schienen oder auf der Straße zu den Großenergie-verbrauchern transportiert. Früher transportierte man Kohle, in Zukunft flüssigen Wasserstoff.
 8. Die Argumente wegen geringer Effizienz der Wasserstoffherzeugung (H₂) stammt von gestern. Da wusste man noch nicht, dass Wind kostenlos bläst, Sonne kostenlos scheint, die Technik problemlos /sicher funktioniert, keinen CO₂ ausstößt und den ökologischen Lebensraum der Erde nicht zerstört, wie es alle „effizienteren“ fossilen Energiequellen erfolgreich tun. Heute weiß man das.
 9. Sonnenenergieparks in Südeuropa (Griechenland, Italien, Spanien, Osteuropa) Bündeln mit Spiegeln die Sonnenenergie in einem Punkt und zerlegen Wasser in (H₂) und Sauerstoff(O) bei 3.000 °C. Der (H₂) wird verflüssigt (siehe Versuchsanlage Jülich) und zu Verbrauchern transportiert. Viele neue Geschäftsfelder warten auf Großinvestoren.
 10. Sogar die Kanzlerin Merkel spricht offen von der bevorstehenden „umfassenden Transformation“, sie beginnt mit der Energietransformation, also der Energiewende.
- B. Kritiker/Gegner dieses Konzepts werden die E-Verbraucher einschüchtern und verhindern wollen, dass sie Eigenversorger werden. Sie werden ihnen Angst machen, alle möglichen Schreckensszenarien vorgaukeln. Vor allem aus dem Lager der Kleinbürokraten, ohne eigene Verantwortung, wenig

Durchblick (den Profiteuren in Ziff.5 im Video, Verhinderer jeglicher Entwicklung), alles Lügen, Zwecklüge. _Link zur Petition an Minister Altmaier: <https://weact.campact.de/petitions/xxx-4>; die Thesen werden Sie überraschen: Beachten Sie die Liste Prominenter Unterzeichner der Petition!

- C. Kritiker/Gegner dieses Konzepts werden sagen, die Batterien sind zu teuer, es lohnt sich nicht. Welch eine gestrige Denkweise!
1. Wir wollen epochalen Strukturwandel vollziehen, für uns gelten 20-30 oder mehr Jahre Finanzierung als normal. Daher, kein Problem!
 2. Moderne Speichermedien erzielen bis zum 7-fachen an Stromdichte der heute gängigen Lithium-Ionen Technik. Die Entwicklung hat erst begonnen. Preise je kW Speicher fallen beständig und werden weiter sinken.
 3. Was die Wissenschaft dazu sagt: Quartierspeicher: Einen ersten Einstieg ins Thema bietet der [Erklärfilm „Solarstrom in der Stadt speichern: Quartierspeicher für die Energiewende“](#). Link www.esquire-projekt.de (IÖW—KIT—Fraunhofer)
- D. Beliebt ist das Argument, dass Batterien giftige Stoffe enthalten, die nicht wiederverwendet werden können und aus „schmutzigen“ Ausbeutungsverhältnissen stammen. Das stimmt nicht ganz.
1. Recycling auch dieser Stoffe ist längst vorhanden und wird eingesetzt.
 2. Die modernen Post-Li- Batterien haben kaum noch oder keine Toxischen Elektrolyte mehr. Es gibt Speicher mit Redox Flow -Verfahren, die überhaupt keinen ökologischen Fußabdruck mehr hinterlassen. (Siehe www.jenabatteries.de). Diese Tendenz hält an, wird sich verstärken.
- E. Kritiker/Gegner dieses Konzepts werden sagen, für einfache Konsumenten ist die Technologie viel zu kompliziert, die können das nicht verstehen. Pure Einschüchterung, und Hetze unqualifizierter Verlierer.
1. Verstehen Sie, wie alle Funktionen ihres Mobiltelefons gehen, wie Ihr Smartphone alle diese Apps umsetzt? oder die ihres Autos? natürlich nicht! Warum gebrauchen Sie es dann?
 2. Verstehen Sie, wie Ihre Ölheizung gesteuert und geregelt wird? Wie ihre Programme der Waschmaschine, Spülmaschine funktioniert? Nein! Dennoch nutzen sie sie!
 3. Wir alle sind gewöhnt äußerst komplizierte Geräte spielend zu nutzen. So ist es auch mit regenerierbarer Energie. Lassen Sie sich nicht mit desinformierender Propaganda Hetze einschüchtern.
- F. Kritiker/Gegner dieses Konzepts werden sagen, die Umstellung ist für die einfachen Leute zu groß, sie verstehen sie nicht, sie wollen keine Risiken mit eignen technischen Anlagen eingehen. Klassische Einschüchterung und unverschämte Geringschätzung für „die einfachen Leute“. Total daneben.
1. Die „einfachen Leute“ verstehen viel mehr, als jene denken. Sie sind reif und bereit für den Wandel, sie sind nicht allein, sondern schließen sich zusammen, wenn man sie lässt, dadurch werden sie stark und brauchen keine Angst zu haben. Sie haben die Bevormundung satt.
 2. Als Pendler mit PKW stellen Sie sich vor, Ihren Strom aus eigenen Solarzellen und Speicher zu beziehen. Diese Kosten! Sonne scheint kostenlos.
- G. Kritiker/Gegner dieses Konzepts werden sagen, warum sollen einfache Energieverbraucher ihre Energie selbst erzeugen und ihr wertvolles Geld in riskante Technik investieren? Das Geld? Risiko? Es handelt sich praktisch um das Geld, das Sie als Verbraucher normalerweise an die Energielieferanten bezahlen, für Strom- Sprit- Öl- Gas. Dieses Geld fließt stattdessen in die eigene Tasche zur Finanzierung eigener Anlagen. Das Geld bleibt ihnen erhalten in der Eigenversorgung, es ist nicht weg. Auf Dauer sparen Sie viel Geld.
- H. Kritiker/Gegner der Energiewende führen auch die CO₂- Steuer ins Feld, mit der die „Armen“ stärker belastet werden als die „Reichen“. Diese Leute verkennen den doppelten Druck- und Sogeffekt, der sich mit dieser Energiewende einstellt: die Energiepreise für die Konsumenten aus regenerierbaren Quellen, werden tendenziell sinken, nicht mehr steigen, der Anreiz aus Fossil hergestelltem Strom auszusteigen und in regenerative Energie zu investieren, wird durch die Steuer beschleunigt. Die Energiewende kommt von selbst in Fahrt.
- I. Weitere Vorteile von Eigenversorgern:
1. Sicherere Investitionen, als in selbst erzeugte und genutzte Energie gibt es nicht.

2. Eigenversorgung ist die effizienteste Art der Energieerzeugung und -Nutzung, da sie vor Ort verbraucht wird: Kurze Transportwege, keine Verluste über ferne Energietrassen. Das senkt die Herstellungskosten, die bisher im Preis enthalten sind.
 3. Die Risiken sind frei erfunden, da die Techniken lange erprobt, sicher und beherrschbar sind.
 4. Die Anschaffung dieser Technik ist wertbeständig und erhöht den Wohnwert jeder Immobilie.
 5. Die Abrechnung der erzeugten Energie, gelieferten Energie und bezogene Energie von der Energiebank, verbrauchte Energie, alles das erfolgt automatisch durch das Schlaue Netzmanagement. Wer mit seinen Nachbarn gern streitet muss einen anderen Grund suchen.
 6. Eigenversorgung garantiert zunächst feste Kosten für Energie. Nach Amortisation der Finanzierungsdarlehen, sinken die Kosten auf den reinen Unterhalt der Anlagen. Es folgen eventuelle Modernisierungs- oder Erneuerungsanschaffungen. Die Tendenz der Energiekosten ist stabil und stark fallend.
 7. Man hat die Kosten im Griff, ist unabhängig von fernen Entscheidern.
 8. Die Anlagen zur Eigenversorgung sind solide, werthaltige Energieproduktionsanlagen, Installationen, die ihren Wert für Nachfolger in der Immobilie behalten.
 9. Regenerierbare, selbst erzeugte Energie nutzt jeder gern und dies mit Freude, Zufriedenheit, Sicherheit und in Dankbarkeit!
 10. Eigenerzeuger bilden Genossenschaften, die auch Windanlagen betreiben, weil der Strom für sie bestimmt ist. Somit schwindet das Problem der Akzeptanz. Die Bürgerbeteiligung ist der Schlüssel.
- J. Berechtigtes Argument dagegen Eigenversorger zu werden, war und ist immer die Behinderung durch die Bürokratie und gesetzliche Vorschriften. Sehen Sie dennoch, was mit Hartnäckigkeit erreicht werden kann: Klimakommune Saerbeck (<http://www.klimakommune-saerbeck.de>); EWS Schönau: atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen; <https://www.ews-schoenau.de>; GP JOULE: Erneuerbare Energie aus Solar, Wind, Biomasse; <https://www.gp-joule>;
- K. Allgemeine volkswirtschaftliche und politische Vorteile sind:
1. zusätzliche Arbeitsplätze, inländischer Konjunkturaufschwung, Vermögensbildung bei Konsumenten, Auflösung von Monopolstrukturen in der Energieversorgung, allgemein wachsender Wohlstand in Folge sinkender Energiekosten, Beteiligung der Bevölkerung, keine Akzeptanzprobleme.
 2. Diese oben vorgeschlagene Transformation erfolgt fast kostenlos und lautlos, ihre Vorteile sind so unmittelbar für alle Bürger zu erfahren, durchgehend positiv und unvergleichlich vorteilhafter als mit den bisher geplanten bürokratischen Ungeheuern für die Überwachung eingehaltener Ziele, damit verbundene Ausgleichszahlungen und was nicht alles.
 3. Diese Vorteile gelten für ganz Europa, das an dem Beispiel Deutschlands teilnehmen wird. Das Vorbild Deutschland/Europa öffnet viele Märkte weltweit für deutsche/europäische Technologie und für den Umgang mit natürlichen Ressourcen.
 4. Standorte großtechnischer (H₂)-Herstellung in ganz Europa verteilt, wird den Zusammenhalt Europas stärken und wirkt den zentrifugalen Kräften von Brüssel entgegen.

INTERNATIONALE STIMMEN

[Dok-1-Film "2040 – Wir retten die Welt" im ORF: Weltreise ..."](#)

<https://www.derstandard.at › story › dok-1-film-2040-...>

FÜR ZWEIFLER AM MENSCHNEGEMACHTEN KLIMAWANDEL:

<https://www.bauderfilm.de/wer-wir-waren>.

Nach Texten von Roger Willemsen „Wer wir waren“ Bauderfilm, Marc Bauder Regie.